



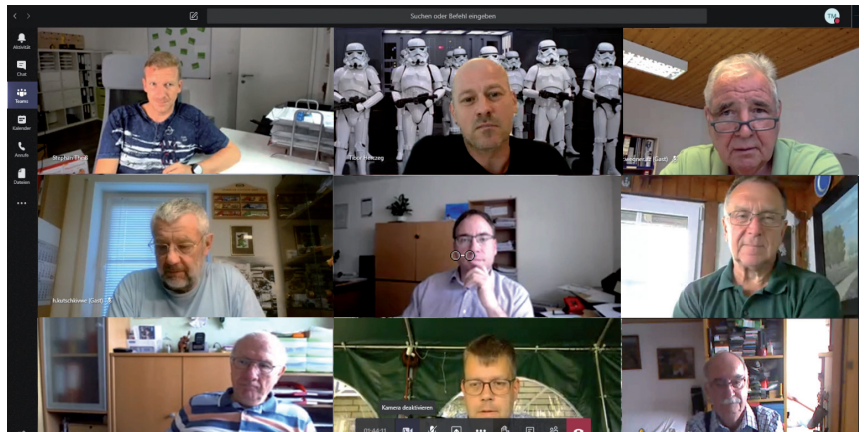
1. virtuelles Kreisgruppentreffen auf Landesebene

"Wir machen den VWE zukunftsfähig"

Digitales Neuland betrat der Verband Wohneigentum Ende Juni. Weil das ursprünglich geplante Treffen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, lud der Landesvorstand alle Kreisgruppen ersatzweise zur virtuellen Konferenz ein. Die große Mehrheit der 40 Kreisgruppen in Niedersachsen folgten der Einladung und informierten sich am heimischen Computerbildschirm über aktuelle Entwürfe eines Digitalisierungskonzeptes für den Landesverband Niedersachsen.

Das Projektteam Digitalisierung hatte die Pläne zuvor zusammen mit der Beraterfirma DigitalMindset aus Laatzen (bei Hannover) entworfen. Geschäftsführer Stephan Theiß präsentierte erste Ergebnisse, Ideen und Ziele der Initiative. "Wir machen den Verband Wohneigentum zukunftsfähig", versprach er, "indem wir u.a.

- der Landesgeschäftsstelle Lösungen bereitstellen, um digital besser und effizienter (zusammen-) zu arbeiten
- Kreisgruppen und Gemeinschaften mit digitalen Kanälen ausstatten, um Mitglieder gezielt zu gewinnen und zu halten
- eine gemeinsame Plattform einrichten, auf der Mitglieder alle wichtigen Leistungen rund um das Wohneigentum erhalten und sich untereinander, mit Experten, Partnern und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle vernetzen."



Stephan Theiß (o.l.) stellt den Kreisgruppen erste Entwürfe der Digitalisierungsstrategie vor

Die ersten Schritte ist der Landesverband bereits gegangen, indem er im vergangenen Jahr eine zentrale Mitgliederverwaltung installierte und Gemeinschaften eine Verwaltungslösung anbietet, die den Datenabgleich und die Zusammenarbeit erleichtert. Diese sollen weiter ausgebaut und verbessert werden.

Intensiver genutzt und mit größerem Mehrwert für Wohneigentümer ausgestattet werden in Zukunft die Homepage www.meinvwe.de, der Newsletter und Sozialmedia, wie Facebook, Twitter oder Instagram. Ein Ergebnis sei es, "DIE (digitale) Plattform für Wohneigentümer in Niedersachsen" zu schaffen und allen Aktiven des Verbandes "lästige Arbeit abzunehmen und dafür kreative Freiräume zu schaffen".

"Mit der Digitalisierung starten wir ein umfangreiches Projekt, das mittelfristig allen Mitgliedern zugute kommt", betont VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg. Für den Landesverband sei es zunächst eine Herausforderung, alle 3000 ehrenamtlichen Helfer für die neuen Möglichkeiten zu begeistern. Notwendig dafür sind viele Schritte, die Zeit brauchen. Die häufig geäußerte Sorge, mit der Digitalisierung könnten vertraute Leistungen gekürzt und persönliche Kontakte erschwert werden, sei aber unbegründet. Im Gegenteil: "Wir nehmen nichts weg, sondern geben etwas hinzu", beruhigt Herczeg.

Teilen Sie diese Meinung?

Diskutieren Sie mit! Schreiben Sie eine Email an kontakt@meinVWE.de

Corona-Pandemie:

Auf dem Weg zur Normalität?

In der Landesgeschäftsstelle Hannover finden seit Anfang Juni wieder "Beratertage" statt. Immer donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr stehen Berater des Landesverbandes allen Mitgliedern für persönliche Gespräche bereit.

"Wir haben alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren", sagt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Die Beratungszeit wird auf maximal 30 Minuten beschränkt, so dass höchstens sechs Gespräche stattfinden können. Wie bisher müssen sich Besucher vorher anmelden.



Eine Plexiglasscheibe und Atemschutzmasken schützen Besucher und Experten. (l., VWE-Rechtsanwalt Dieter Weisbach)

Der Wartebereich bleibt weiterhin verschlossen. Es stehen ausreichend Räume zur Verfügung, in denen sich Besucher getrennt voneinander aufhalten können. Der Austausch selbst findet mit Atemschutzmaske und getrennt durch eine Plexiglasscheibe statt.

"Die telefonischen Beratungen finden weiter statt wie gewohnt", so Herczeg. Er hofft, die Einschränkungen mit Nachlassen der Ansteckungsgefahr zeitnah aufheben zu können und setzt bis dahin auf das Verständnis der Mitglieder.



Projektgruppe "Jugendarbeit"

Neues Gremium setzt Impulse

Der Verband Wohneigentum fördert den Nachwuchs in Niedersachsen. Dazu richtete der Vorstand Mitte Juni die Projektgruppe "Jugendarbeit" ein. Sie soll in Zukunft Gremien und Organe des Landesverbandes unterstützen, Ideen entwickeln, beraten und mitentscheiden, wenn es darum geht, die aktuellen Leistungen und Angebote für junge Menschen attraktiv(er) zu gestalten.

Im ersten Schritt richtete sich Mitarbeiterin Waltraud Heß, in der Landesgeschäftsstelle zuständig für die Jugendarbeit, mit einem Fragebogen an alle Gemeinschaften. Die Antworten sollen helfen, einen Überblick über vergangene und geplante Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zu erhalten.

"Wir strukturieren die Jugendarbeit neu und treten gezielt an zuständige Ansprechpartner*innen in den Gemeinschaften vor Ort bzw. in den Kreisverbänden heran, um sie in Zukunft besser zu unterstützen", kündigte Heß an. So sollen neue Ansätze gefunden, bestehende Strukturen hinterfragt und, falls sinnvoll, verändert werden. "Mit freien und spielerischen Ansätzen schaffen wir Freiräume, um sie für kreative, zeitge-

mäße Lösungen zu nutzen". Dabei spielt der persönliche Austausch eine herausragende Rolle. Heß: "In der jetzigen Coronazeit, in der Menschen gezwungen sind, auf Distanz zu gehen, wird das deutlich: Spiele im Internet boomen, während die Zahl der Begegnungsmöglichkeiten schrumpft. Dagegen wollen wir als Verband Wohneigentum etwas tun".

"Ziel ist, dass sich junge Menschen und Familien im VWE wiederfinden", erklärt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Er sei überzeugt, dass "sie mehr Verständnis für die Aufgaben unseres Verbandes haben, wenn sie in der Nachbarschaft mit Spaß und Interesse dabei sind".

Eltern und Jugendliche im Landesverband lädt der Vorstand ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Herczeg: "Wir suchen junge Menschen, die uns ihre Sichtweise, ihre Wünsche und ihre Vorstellungen von einer intakten Gemeinschaft zeigen".

Interessiert?

Rufen Sie an unter 0511 882070 oder schreiben Sie eine Nachricht an kontakt@meinVWE.de

Neue Broschüre

Tipps für bezahlbares Bauen

Gemeinsam mit 36 Verbänden, Kammern, Kommunen, Institutionen und Unternehmen sucht der Verband Wohneigentum nach Lösungen im „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen“. Intensiv diskutierten die Beteiligten dabei auch das Thema „kostengünstiges und energieeffizientes Bauen“.

Anregungen aus dem Bündnis griffen das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz und die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) auf. Sie erstellten die Broschüre „Neues Bauen für bezahlbares Wohnen“.

Von der Planung bis zur Umsetzung zeigt die darin Wege auf, wie kostengünstiger und zugleich energieeffizienter Geschosswohnungs-Neubau der Zukunft aussehen kann. Bauherren erhalten

Impulse, den Gebäudebestand von morgen bei nachhaltig günstigen Wohnkosten klimaneutral zu gestalten.

Die Broschüre steht auf der Homepage der KEAN unter www.klimaschutz-niedersachsen.de/service/Publikationen als PDF zum Ausdrucken bereit.

Hätten Sie's gewusst?

Wohngeld auch für Eigentümer

Wohngeld gibt es nicht nur für Mieter, sondern auch für Haus- und Wohnungseigentümer. Der so genannte Lastenausgleich hängt u.a. von der Haushaltsgröße, vom Gesamteinkommen, von laufenden Kreditraten und Bewirtschaftungskosten (Wohnkosten) und dem örtlichem Mietenniveau ab. Die Größe des Wohnraums spielt - anders

Oft nicht bekannt

Sonderkündigungsrecht bei Darlehen

Mitgliedern im Verband Wohneigentum steht Finanzierungsberater Sven Schneider mit hilfreichen Tipps und Auskünften zur Seite.

Im Mittelpunkt seiner Beratung steht häufig das Thema Sonderkündigungsrecht von Darlehen. "Vielen Hauseigentümern ist nicht bekannt, dass sie das Recht haben, ein Darlehen vorzeitig zu kündigen - auch ohne Vorfälligkeitsentschädigung", berichtet er. Dabei sei dies im Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 489, BGB) geregelt. "Oft lohnt sich eine Prüfung, ob die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung besteht", so der Finanzexperte. Beim aktuell sehr günstigen Zinsniveau könne ein älterer Darlehensvertrag mit hohen Zinsen oft sehr attraktiv umgeschuldet werden.

Im BGB heisst es dazu: "Der Darlehensnehmer kann einen Darlehensvertrag mit gebundenem Sollzinssatz ganz oder teilweise kündigen, [...] in jedem Fall nach Ablauf von zehn Jahren nach dem vollständigen Empfang unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten."

Um das Darlehen vorzeitig, also vor Ablauf der eigentlich vereinbarten Zinsfestschreibung bzw. Sollzinsbindung, zu kündigen, müssen jedoch einige Voraussetzungen gegeben sein, neben der Sollzinsbindung von mehr als zehn Jahren beispielsweise ein fester Zins - also keine variable Verzinsung.

Weitere Fragen - auch zur Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung - richten Mitglieder an die VWE-Finanzierungsberatung per Telefon 0511-882070 oder per Email an kontakt@meinVWE.de.

als bei Mietern - keine Rolle. Im Gegenteil: Die Größe des Wohnraums kann sich positiv auf die zugrunde gelegte Bewirtschaftungspauschale auswirken. Auch Betriebs- und Instandhaltungskosten in angemessener Höhe, Verwaltungskosten sowie die Grundsteuer fließen in die Berechnung des Lastenausgleichs ein.



aufgeschnappt ...

Über zwei neue Sitzbänke und einen massiven Tisch freuen sich Mitglieder der Gemeinschaft **Barsinghausen** (Kgr. Hannover-Land) und Bewohner rund um den "Siedlerfestplatz". Tagelang sägten, bohrten, schraubten und pinselten die Mitglieder Michael Glaubitz und Heinz Schmidt, um Ersatz für eine alte, abgängige Sitzgruppe zu schaffen. Materiell unterstützt wurden sie von örtlichen Sponsoren. Unnötig erschwert wurden die Arbeiten durch einen bösen Streich. Ungebetene "Gäste" zerstörten mutwillig einen Betonwinkelstein.



Mit einem Glas Sekt stoßen (v.l.) Sponsorin Britta Sander, Vorsitzender Gavin Ennulat, sowie die Erbauer Martin Wildhagen und Heinz Schmidt auf das gelungene Werk an.

Spontan griffen VWE-Mitglieder der Gemeinschaft **Wolfsburg-Ost** (Kgr. Wolfsburg) Anfang Juli zu Spaten und Gießkanne, um eine Hecke im neu angelegten Grünstreifen zu retten. Randalierer hatten viele Pflanzen heraus gerissen und im Umfeld verteilt.

Um die Wertschöpfung in der Region zu halten verlängerte die Gemeinschaft **Hohenbostel-Boerdedörfer** (Kgr. Hannover-Land) die Kooperation mit einem örtlichen Energieversorger. Für ihre Mitglieder vereinbarten sie Sonderkonditionen für Strom und Gas.

"Wir hatten uns ja so viel vorgenommen, doch leider mussten wir alle Planungen und Angebote für das Frühjahr 2020 absagen", bedauert der Vorstand der Gemeinschaft **Groß-Ricklingen** (Kgr. Hannover-Stadt) auf seiner Homepage und freut sich auf ein Wiedersehen.

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie?
Senden Sie einen Leserbrief mit dem Stichwort "Meinung" an kontakt@meinVWE.de

Freizeiten + Freizeitparks^{*/**}

Der Landesverband hält weiter an Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fest, um VWE-Mitgliedern entspannte Freizeitaktivitäten zu günstigen Preisen zu ermöglichen. Mit der Corona-Pandemie allerdings kommt es zu Unwägbarkeiten, die verbindliche Auskünfte zu Rabatten erschweren.

Freizeitparks

Der **Heidepark Soltau** (www.heide-park.de) kann zur Zeit **keine Sonderkonditionen** anbieten. "Durch Auflagen wegen der Corona-Pandemie haben wir zur Zeit keinen Kassenverkauf", meldete Anfang Juni die Pressestelle auf Nachfrage. Auch im Internet sei es momentan auf technischen Gründen nicht möglich, Rabatte zu gewähren.

Im Onlineshop können Besucher nur reguläre Onlinetickets kaufen. Ob später Rabatte für Tagestickets und für Pauschalpakete gewährt werden, **hängt von der tagesaktuellen Entwicklung ab** (Details dazu im geschützten Bereich für Mitglieder unter www.meinvwe.de oder direkt beim Heidepark unter www.heide-park.de).

Auch im **"Rastiland"** (www.rasti-land.de) erhielten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Doch Anfang Juni meldete das Unternehmen, **für das Jahr 2020 keine Rabatte mehr** für VWE-Mitglieder ausgeben zu können. Erst ab 2021 werden diese wieder in Aussicht gestellt.

Reitfreizeit

In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis.

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

* **Stand Anfang Juli 2020:**

Mit kurzfristigen Änderungen ist zu rechnen. **Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis.**

Schreiben an die Mitglieder

"Platjenwerbe blüh auf!"

Mit dem dringenden Appell, mehr für das ökologische Gleichgewicht zu tun, richtete sich der Vorstand der Gemeinschaft **Platjenwerbe** (Kgr. Osterholz) Mitte Mai mit einem Schreiben an die Mitglieder. "Wir Platjenwerber können die ökologische Weltpolitik nicht direkt beeinflussen. Aber wir können im Detail – wenn wir wollen – vor der eigenen Haustür schon etwas tun", heisst es darin. „Kleinigkeiten“ könnten sein:

- Bepflanzung von Vorgärten – „Steinwüsten“ vermeiden.
- Pflanzung von Laubbäumen in den Gärten. Sie beeinflussen das Kleinklima durch Schatten und sie filtern Feinstaub.

- Obstbäume ernähren Insekten und Vögel mit ihren Blüten und Früchten
- Nisthilfen und Sommerfütterung helfen der Vogelwelt

Und: "Es tut auch nicht weh, im heißen Sommer einem Straßenbaum einen Eimer Wasser zu gönnen", schreibt der Vorstand. Zum Erhalt der Moore sollte nur torffreie Erde eingesetzt, auf Industriezäune verzichtet ("Hecken sind grün und bestehen nicht aus Plastik") und nur einheimische Pflanzen gepflanzt werden ("kein Kirschlorbeer!").

Tipp: Eine Pflanzenliste zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt steht unter www.platjenwerbe.imVWE.de zum Herunterladen bereit.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)



Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen

verbraucherzentrale
Niedersachsen

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Sicherheitspartnerschaft
im Städtebau
in Niedersachsen

Impulse für Lebensqualität

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



HEUER®
Einfach wohnfühlen

viebrockhaus®
Das Zuhausehaus.



Energie-
Beratungs-Zentrum
Hildesheim



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Vermieter-
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko



Kfz-Haftpflicht:



Forderungsmanagement:



Freizeitparks:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 06.08.2020	Donnerstag 13.08.2020	Donnerstag 20.08.2020	Donnerstag 27.08.2020
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			
Energieberatung ²⁾	X			
Baufinanzierungsberatung ³⁾	X			
Gartenberatung ⁴⁾		X		X
Wohnberatung ⁵⁾	X		X	
Steuerberatung ⁶⁾		X		X

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

* (Stand: Juni 2020) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort